



KLIMAPATENSCHAFT
Tourismus

Auswertung der Zertifizierung zur Nachhaltigen Ferienimmobilie der Klimapatenschaft Tourismus GmbH

für die Immobilien:

Appartements 10521-10524

Strandstraße 24, 25996 Wenningstedt/Sylt



Klimapatenschaft Tourismus GmbH
Annette-von-Droste-Hülshoff-Str. 14
25336 Elmshorn
04121 - 789 92 26
info@klimapatenschaft-tourismus.de
www.klimapatenschaft-tourismus.de

22. Juli 2021



Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Gesamtergebnis	4
Ihre Auswertung	5
Energie & EEK	5
Wasser & WEK	5
Abfall	6
Mobilität	7
CO ₂	7
Kommunikation	7
Besondere Ausstattungsmerkmale	8



Einführung

Mit dieser Zertifizierung zeichnet die Klimapatenschaft Tourismus GmbH Ferienimmobilien aus, die einen hohen Nachhaltigkeits-Standard erfüllen und somit umwelt- und ressourcenschonenden Urlaub ermöglichen. Die Klimapatenschaft Tourismus GmbH möchte mit dieser Zertifizierung die Bedeutung eines nachhaltigen Tourismus in das Bewusstsein von Gastgebern und Gästen, auch in Bezug auf die Unterkunft, tragen. Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltige Ferienimmobilien einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Natur leisten, welche die Grundlage jeglichen Tourismus ist.

Name:	Appartements 10521-10524
Adresse:	Strandstraße 24, 25996 Wenningstedt/Sylt
Zertifizierungsnummer:	KPT-2021-108
Erfüllungsgrad:	76,74 %
Gültigkeitsdatum:	Juli 2024
Sonstige Informationen:	-



Gesamtergebnis

Sie haben eine Gesamtpunktzahl von 11,51 der möglichen 15 Punkte und damit 76,74 % erreicht. Somit erhalten Sie die Zertifizierung „Nachhaltige Ferienimmobilie“ der Klimapatenschaft Tourismus GmbH.

Kategorie	Punkte	Erfüllungsgrad der Kategorie	Gewichtung im Endergebnis
Energie	11,58 von 15	77,19 %	45 %
Energie-Effizienz-Koeffizient (EEK)	15 von 15	100 %	10 %
Wasser	8,25 von 15	55 %	15 %
Wasser-Effizienz-Koeffizient (WEK)	15 von 15	100 %	5 %
Abfall	11,25 von 15	75 %	5 %
Mobilität	0 von 15	0 %	5 %
CO ₂	0 von 15	0 %	5 %
Kommunikation	7,50 von 15	50 %	10 %
Bonuspunkte	1,5 von 1,5	100 %	max 10 %
Summe	11,51 von 15	76,74 %	-



Ihre Auswertung

Energie & EEK

Die Kategorie **Energie** (Strom, Heizung & energieverbrauchende Geräte) wird mit 45% gewichtet und hat damit den größten Einfluss auf das Gesamtergebnis. Dies liegt daran, dass der Energieverbrauch grundsätzlich den größten Einfluss auf die Umweltwirkung einer Bestandsimmobilie hat. Ihre Immobilien haben in dieser Kategorie 11,58 von 15 Punkten und somit 77,19 % erzielt.

Ihre Punktzahl haben Sie dank der Nutzung des erneuerbaren Energieträgers, dem Einsatz von einzeln programmierbaren Thermostaten, Ihrer Solarwärmanlage und energieeffizienter Elektrogeräte erreicht. Auch die Nutzung von LED-Lampen trägt positiv zu Ihrem Ergebnis bei. Durch die Dämmung der Wände und des Daches sowie der Fenster und Türen, hat sich der Energieverbrauch Ihrer Ferienimmobilien stark verringert.

Alle diese Maßnahmen beeinflussen indirekt auch Ihr Ergebnis in der Kategorie **EEK**, in der Ihre Immobilie 100 % der Punkte erreicht hat. Der Energie-Effizienz-Koeffizient berechnet die Effizienz der in Ihrer Ferien-Immobilien verbrauchten Energie. Diese wird in verschiedenen Kategorien auf Basis der Gesamtgröße Ihrer Immobilien bewertet. Hierbei wird in der Auswertung beachtet, dass der Energieverbrauch von geringer zu hoher Wohnfläche nicht linear ansteigt, da ein bestimmter Grundverbrauch von Strom und anderen Energiequellen, durch z.B. Kühlschränke, gegeben ist.

Wasser & WEK

Die Kategorie **Wasser** hat einen Einfluss von 15% auf das Gesamtergebnis. In den meisten Regionen Deutschlands ist Grundwasser in großem Maße vorhanden, jedoch sinkt die Qualität des Trinkwassers durch Eintragungen von Industrie- und Landwirtschaft. Außerdem ist in einigen Regionen, durch längere Trockenphasen, ein



Absinken des Grundwasserstandes zu beobachten. Dies hat negativen Einfluss auf die Natur und kann bis zur Freisetzung von CO₂-Emissionen führen, wenn beispielsweise Moore austrocknen. Aus diesem Grund trägt ein geringer Wasserverbrauch zur Steigerung der Wasserqualität und der Verbesserung Ihres Umweltabdrucks bei. Ihre Immobilien haben in dieser Kategorie 8,25 von 15 Punkten und somit 55 % erzielt.

Durch den partiellen Einsatz der wassersparenden Techniken (Durchflussbegrenzer, wassersparende Duschköpfe, Einhebel-Armaturen sowie Spartaste bei der Toilette) und die Nutzung von Geräten, die jünger als 5 Jahre sind, haben Sie den Wasserverbrauch Ihrer Immobilien stark verringert.

Die durchgesetzten Maßnahmen beeinflussen auch Ihr Ergebnis in der Kategorie **WEK**, in der Sie 100 % der Punkte erhalten haben. Der Wasser-Effizienz-Koeffizient beachtet Ihren gesamten Wasserverbrauch in Relation zu Größe und Ausstattung Ihrer Immobilien und gibt so eine weitere differenzierte Bewertung. Somit kann ein möglicherweise hoher Wasserverbrauchswert nachvollziehbar und in Relation zu den Gegebenheiten eingeschätzt werden und ein geringer Wasserverbrauch noch positiver in die Bewertung einfließen.

Abfall

Die Kategorie **Abfall** hat einen Einfluss von 5% auf das Gesamtergebnis. Mülltrennung ist Klimaschutz, da die sortierten Stoffe wie Metalle, Glas, Papier und Kunststoff erneut genutzt und verarbeitet werden können. Sind diese Stoffe vom gemischten Abfall getrennt, können diese in der verarbeitenden Industrie als Sekundärstoff genutzt werden. Dies führt zu einer Reduzierung von primären Rohstoffen, welche beispielsweise aus Erzen oder Erdöl hergestellt werden. Des Weiteren wird durch Recycling von getrenntem Abfall Energie und CO₂ eingespart, da Ressourcen-Gewinnung, Ressourcen-Transport und Ressourcen-Verarbeitung reduziert werden. Laut Umweltbundesamt werden bis zum Jahr 2020 durch die Abfallwirtschaft circa 28 Millionen Tonnen CO₂ eingespart, wobei ist das Potential



KLIMAPATENSCHAFT

Tourismus

der stofflichen Verwertung bei einer derzeitigen Recyclingquote von 66% noch längst nicht ausgeschöpft. Ihre Immobilien haben in dieser Kategorie 11,25 von 15 Punkten und somit 75 % erzielt.

Mobilität

Die Kategorie **Mobilität** hat einen Einfluss von 5% auf das Gesamtergebnis. Fast 20% der gesamten CO₂-Emissionen in Deutschland fallen dem Verkehr zu. Dieser Bereich bietet daher hohes Potential für Einsparungen. Durch das Anbieten der alternativen Fortbewegungsmittel tragen Sie nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern stellen Ihren Gästen auch einen zusätzlichen Service zur Verfügung.

Ihre Immobilien haben in dieser Kategorie 0,00 % erzielt. Leider bieten Sie Ihren Gästen noch keine alternativen Fortbewegungsmittel an.

CO₂

Die Kategorie **CO₂** hat einen Einfluss von 5 % auf das Gesamtergebnis. Laut UNWTO, abhängig von der Berechnungsmethode, verursacht der Tourismus 4-9% der gesamten CO₂-Emissionen weltweit. 75% dieser Emissionen entstehen bei der An- und Abreise zu und von der Destination. Der Ausgleich der entstehenden Emissionen trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern fördert auch die Aufmerksamkeit für nachhaltige Transportmittel sowie einen umweltbewussten Urlaub. Da Sie mit Ihren Immobilien noch keinen Ausgleich der Emissionen der Übernachtung oder der An- und Abreise Ihrer Gäste anbieten, haben Ihre Immobilien in dieser Kategorie 0 von 15 Punkten erzielt.

Kommunikation

Die Kategorie **Kommunikation** hat einen Einfluss von 10% auf das Gesamtergebnis. Kommunikation mit Ihren Gästen kann einen erheblichen Einfluss auf das Urlaubsverhalten haben. So können Sie mit Informationen zu umweltbewusstem



Verhalten indirekt die Emissionen, die während des Aufenthaltes entstehen, verringern. Im Urlaub haben Menschen eine höhere Bereitschaft und mehr Zeit, sich mit der Umweltthematik auseinanderzusetzen. Eine angemessene Kommunikation kann dazu beitragen, dass sich neue, positive Verhaltensmuster angewöhnt werden.

Ihre Immobilien haben in dieser Kategorie 7,50 von 15 Punkten und somit 50 % erzielt. Sie informieren Ihre Gäste in folgenden Bereichen: Mülltrennung, Gestaltung des Urlaubs ohne Auto, Lademöglichkeiten für E-Autos, Vermeidung von Plastik und Informationen über Natur- und Kulturschätze der Region.

Besondere Ausstattungsmerkmale

Die besonderen Ausstattungsmerkmale Ihrer Immobilien werden im Rahmen von Bonuspunkten belohnt. Bonuspunkte haben Sie in folgenden Bereichen erhalten:

Wasserfilter

Neben geschmacklichen Gründen ist eine Anwendung von Wasserfiltern von Vorteil, weil es Ihre Gäste zum Trinken von Leitungswasser auffordert. Dadurch werden signifikante Plastikmengen aus Flaschen vermieden und CO₂-Emissionen aus dem Transport eingespart. Wasserfilter sind auch aus gesundheitlichen Gründen sinnvoll. Bestimmte Stoffe, wie z.B. Chlor, Medikamentenrückstände oder Pestizidreste werden herausgefiltert.

Plastikvermeidung

Jedes Jahr werden 300 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Deutschland liegt dabei mit einem Plastikverpackungsabfall je Einwohner von gut 37 Kilogramm mehr als 6 Kilogramm über dem EU-Durchschnitt. Dabei benötigt beispielsweise eine Plastikflasche ca. 450 Jahre, bis diese sich zersetzt. Durch Zurverfügungstellung von Flaschen für Trinkwasser zum Mitnehmen tragen Sie zur Plastikvermeidung bei.



KLIMAPATENSCHAFT

Tourismus

Nachhaltige Entwicklung ist ein Prozess, in dem es unmöglich ist, das Ideal zu erreichen. Trotz Ihres sehr guten Ergebnisses haben wir in einem separaten Bericht einen Katalog der Verbesserungspotentiale erstellt, um Sie auf dem Weg zu einer nachhaltigen Ferienimmobilie weiterhin zu unterstützen. Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



KLIMAPATENSCHAFT
Tourismus

CO₂-Fußabdruck der Ferienimmobilie

Appartements I0521-I0524
Strandstraße 24, 25996 Wenningstedt/Sylt

Klimapatenschaft Tourismus GmbH
Annette-von-Droste-Hülshoff-Str. 14
25336 Elmshorn
04121 - 789 92 26
info@klimapatenschaft-tourismus.de
www.klimapatenschaft-tourismus.de

22. Juli 2021



Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung und Methodik	3
II. Immobilienportrait	4
III. Ergebnisübersicht	4
IV. Annahmen und Unsicherheiten der Berechnung	5



I. Einleitung und Methodik

In diesem Bericht wird der CO₂-Fußabdruck der Immobilien Appartements 10521 - 10524 auf Basis des Vorjahres berechnet und dargestellt.

Der Bericht umfasst alle direkten und indirekten Emissionen, die durch die Immobilien freigesetzt wurden. Diese unterteilen sich in Scope 1, 2 und 3 Emissionen:

- **Scope 1:** Direkte Emissionen sind alle Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Energieträger aus eigenen mobilen oder stationären Anlagen entstehen (z.B. Heizkessel).
- **Scope 2:** Indirekte Emissionen sind alle Emissionen, die durch eingekauften Strom, Dampf, Wärme oder Kälte entstehen.
- **Scope 3:** Weitere relevante indirekte Emissionen werden in diesem Bericht ebenfalls dargestellt (z.B. Fremdfahrzeuge oder Abfallentsorgung).

Dieser Bericht zum CO₂-Fußabdruck einer Immobilie wurde gemäß des Greenhouse Gas Protocol - Corporate Standard, des am weitesten verbreiteten und international anerkannten Standards für die Berechnung von CO₂-Emissionen, erstellt. Der Standard erfordert den Einbezug aller Scope 1- und Scope 2- Emissionen. Die Berechnung der Scope 3-Emissionen erfolgt nach Relevanz und der Verfügbarkeit von Daten gemäß dem Corporate Value Chain (Scope 3) Standard des GHG Protocols.

Als Grundlage für die Berechnung dienen die folgenden, im GHG Protocol genannten Treibhausgase, die anhand der vom IPCC definierten Global Warming Potentials in CO₂-Äquivalente umgerechnet werden:

- Kohlenstoffdioxid (CO₂)
- Methan (CH₄)
- Distickstoffoxid (Lachgas, N₂O)
- teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFCs)
- perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFCs)
- Schwefelhexafluorid (SF₆)
- Stickstofftrifluorid (NF₃)



II. Immobilienportrait

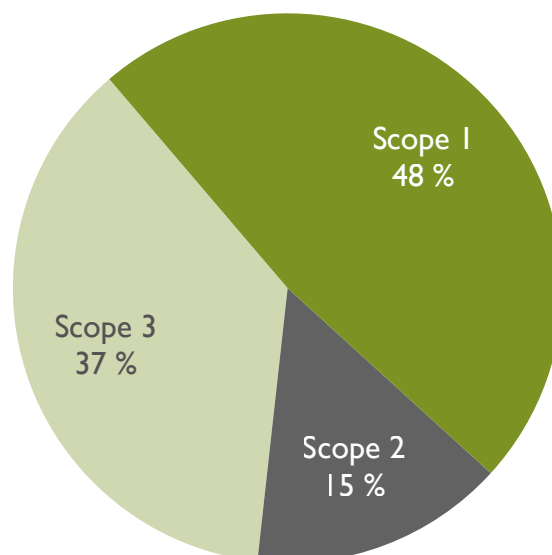
Name:	Appartements 10521-10524
Straße, Haus-Nr:	Strandstraße 24
PLZ, Ort:	25996 Wenningstedt/Sylt
Größe:	240m ² , 180m ² , 170m ² , 160m ²
Nutzungstage pro Jahr:	ca. 210 Tage

III. Ergebnisübersicht

Tabelle I: Gesamtergebnis pro Scope im Überblick

Gesamtemissionen pro Scope im Überblick	Emissionen in t CO ₂ e
Scope 1-Emissionen aus Verbrennungsprozess	1,85
Scope 2-Emissionen aus gekauftem Strom	0,59
Scope 3-sonstige indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten	1,42
Sicherheitspuffer (20%):	0,78
Gesamtergebnis:	4,64

Diagramm I: Anteil an den Emissionen nach Scopes





IV. Annahmen und Unsicherheiten der Berechnung

Der Berechnung der CO₂-Emissionen hervorgerufen durch Fahrzeuge (Scope 3) wurden Erfahrungswerte des Ferienimmobilien-Managements zugrundegelegt.

Die Verteilung des Müllaufkommens (Glas, Plastik, Papier, Restmüll, etc.) wurde unter Zuhilfenahme von statistischen Durchschnittswerten geschätzt.



KLIMAPATENSCHAFT
Tourismus

Verbesserungspotentiale der Nachhaltigkeitsleistung Ihrer Ferienimmobilie

für die Immobilien:

Appartements I0521-I0524

Strandstraße 24, 25996 Wenningstedt/Sylt

Klimapatenschaft Tourismus GmbH
Annette-von-Droste-Hülshoff-Str. 14
25336 Elmshorn
04121 - 789 92 26
info@klimapatenschaft-tourismus.de
www.klimapatenschaft-tourismus.de

22. Juli 2021



Inhaltsverzeichnis

Wasser	3
Reinigungsmittel	3
Mobilität	3
CO2	3
Kommunikation	4
Besondere Ausstattungsmerkmale	4
Wohngesundheit	4
Regenwassernutzung	5
Plastikvermeidung	5



Wasser

Reinigungsmittel

Die regionale Wasserqualität und die Intensität der Abwasserreinigung wird deutlich durch die Verwendung von Reinigungsmitteln beeinflusst. Ökologische Reinigungsmittel bieten hier den Vorteil, dass keine gewässerschädigenden Inhaltsstoffe verwendet werden. Ein weiterer Vorteil ist die grundsätzliche Umweltverträglichkeit und die Verwendung pflanzlicher Rohstoffe. Dies führt außerdem zu einer höheren Gesundheitsverträglichkeit für den Menschen.

Mobilität

Die Möglichkeit der Fortbewegung ohne Emissionen wird besonders durch das Anbieten alternativer Fortbewegungsmittel, wie zum Beispiel dem Fahrrad, gefördert. Der Gastgeber bietet dem Gast dadurch zum einen einen besonderen Service und zum anderen die Möglichkeit, sich ohne zusätzlichen Organisationsaufwand gesund und nachhaltig fortzubewegen. Sie können das entsprechende Angebot auch in Kooperation mit einem lokalen Fahrradverleih gestalten. Außerdem könnten Sie Ihre Gäste zu einer umweltfreundlicheren Anfahrt verleiten, indem Sie ihnen einen Abhol-Service vom Bahnhof oder der Bus-Station anbieten. So können Ihre Gäste ohne Probleme auf ihr Auto verzichten und gleichzeitig entspannt an- und abreisen.

CO₂

CO₂-Emissionen, verursacht durch An- und Abreise sowie Übernachtung Ihrer Gäste, können durch Unterstützung regionaler oder internationaler Projekten ausgeglichen werden. Hierbei werden die Emissionen pro Gast berechnet und durch die Förderung von Klimaschutzprojekten eingespart. Zudem fördert der generelle Ausgleich oder das Angebot der Kompensation die Aufmerksamkeit für nachhaltige Transportmittel sowie einen umweltbewussten Urlaub.



Die Auswertung Ihrer Ferienimmobilien wurde um die Auswertung des CO₂-Fußabdrucks ergänzt. Gleichen Sie entstehende Emissionen aus und bieten Sie Ihren Gästen eine klimaneutrale Übernachtung an.

Kommunikation

Erweitern Sie Ihre Gästemappe um weitere Themen, die Bewusstsein schaffen und zum Nachdenken anregen. Beschreiben Sie, wie Gäste in Ihrer Immobilie mit Wasser, Strom und Heizung umgehen sollten. Dadurch können nicht nur Ihre eigenen Verbräuche verringert werden, möglicherweise werden sich Ihre Gäste neue, nachhaltigere Verhaltensmuster angewöhnen. Gibt es in der Nähe Ihrer Immobilie ökologische und regionale oder verpackungsfreie Einkaufsmöglichkeiten? Informieren Sie Ihre Gäste darüber und geben Ihnen die Möglichkeit, die Produkte aus der Region kennenzulernen.

Durch die Teilnahme an Initiativen, wie z.B. Nationalpark-Partner, kann das Engagement und die Eigeninitiative der Gastgeberin präsentiert werden. Die Siegel der Organisationen, die einen guten Ruf genießen, sind transparent und glaubwürdig. Dadurch können Gäste ohne viel Aufwand erkennen, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit für die Gastgeberin ist.

Besondere Ausstattungsmerkmale

Wohngesundheit

Bei der Einrichtung Ihrer Ferienimmobilie sollten Sie auf das Thema Wohngesundheit achten, d.h. es sollten allergen- und schadstofffreie Materialien verwendet und chemische Klebstoffe, Zusätze, Farben und Lacke vermieden werden. Dadurch sichern Sie Ihren Gästen ein gutes Raumklima ohne starke Temperaturschwankungen sowie Schutz vor Feuchte, Straßenlärm, Elektrosmog und unreiner Luft. Die Möbel aus Naturholz tragen ebenfalls zu einer wohngesunden Atmosphäre bei.



Regenwassernutzung

Regenwassernutzung schont die Trinkwasservorräte und spart außerdem Kosten für Wasser und Abwasser. Eine Anlage zur Regenwassernutzung besteht grundsätzlich aus ähnlichen Komponenten und funktioniert nach vergleichbaren Prinzipien: Regenwasser, das vom Dach abfließt, wird in einer Zisterne gespeichert. Ein Filter verhindert, dass grobe Schmutzpartikel in das Wasser gelangen. Durch die sogenannte beruhigte Zuführung des Regenwassers setzen sich Schutzpartikel am Boden des Behälters ab. Über eine Saugpumpe wird das gespeicherte und gefilterte Wasser über ein eigenes verlegtes Leitungsnetz zu den Verbrauchsstellen befördert. Ist das Regenwasser nicht ausreichend zur Deckung des Brauchwasserbedarfs, wird automatisch Trinkwasser zugeführt.

Die Dimensionierung der Regenwassernutzung hängt in erster Linie von der Größe der Entwässerungsfläche ab. Weiterhin wichtig ist, wie viel Brauchwasser entnommen werden soll. Geht man von einer Dachfläche von 100 qm² und einer Niederschlagsmenge von 600 Millimetern pro Jahr aus, dann ergibt sich ein Regenwasservolumen von ca. 2.200 Litern.

Plastikvermeidung

Jedes Jahr werden 300 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Deutschland liegt dabei mit einem Plastikverpackungsabfall je Einwohner von gut 37 Kilogramm mehr als 6 Kilogramm über dem EU-Durchschnitt. Dabei benötigt beispielsweise eine Plastikflasche ca. 450 Jahre bis zur Zersetzung. Durch Zurverfügungstellung von wiederverwendbaren Einkaufstaschen, Aufbewahrungsbehältern für Lebensmittel und wiederverwendbaren Taschen für Obst und Gemüse können Sie zur Plastikvermeidung beitragen.